

Der Verein wurde im Dezember 2003 auf Initiative niedergelassener Nervenärzte, Psychiater und Psychotherapeuten gegründet. Er ist sektorübergreifend und multiprofessionell ausgerichtet und hat im Jahr 2011 über 220 Mitglieder (niedergelassene NÄ/Psychiater, Kliniker, Psychotherapeuten, Soziotherapeuten, Ergotherapeuten) sowie komplementäre Dienste und Fachpflegedienste als korporative Mitglieder. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Wir kooperieren mit allen Versorgungseinrichtungen, sowie Selbsthilfegruppen Betroffener und deren Angehörigen und haben uns zum Ziel gesetzt, diese Strukturen optimal zu vernetzen, um eine Verbesserung ambulanter Versorgung schwer psychisch Kranker zu erreichen.

Im Verein werden die in der Behandlung strukturell wie auch inhaltlich relevanten Fragen thematisiert: adäquate Psychotherapie, rationale Pharmakotherapie, Soziotherapie, häusliche psychiatrische Krankenpflege, Hometreatment, Krisenintervention, Psychoedukation, Fragen religiöser und spiritueller Orientierung u.a.m.

Eine wesentliche Zielsetzung des Vereins ist die Implementierung integrierter psychiatrischer Versorgung in Berlin und Brandenburg mit Fokussierung auf eine verbesserte ambulante Versorgung und eine Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Klinik und ambulantem Bereich.

www.psychiatrie-in-berlin.de - info@psychiatrie-in-berlin.de

1. Vorsitzender: Dr. Norbert Mönter
Arzt für Neurologie und Psychiatrie,
Psychotherapie, Psychoanalyse

2. Vorsitzende: Alicia Navarro Urena
Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

3. Vorsitzender: Dr. Barbara Bollmann
Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Schriftführer: Stephan Frühauf
Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Kassenwart: Dr. Joachim Schaal
Arzt für Nervenheilkunde, Psychotherapie

Beisitz:
Dipl.-Psychologin Birgit Leifeld
Psychologische Psychotherapeutin

Dr. Norbert Hümb's
Arzt für Neurologie und Psychiatrie,
Psychotherapie, Psychoanalyse

Dr. Martin Böckmann
Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie

Günter Meyer
Geschäftsführer Pflegestation

www.psychiatrie-in-berlin.de

vpsg Verein für Psychiatrie und
seelische Gesundheit e.V.

Initiative für eine verbesserte psychiatrisch-psychotherapeutische
Versorgung von Menschen mit schizophrenen oder affektiven Psychosen

Integrierte Versorgung

Der Verein für Psychiatrie und seelische Gesundheit hat mit mehreren Krankenkassen Verträge zur Integrierten Versorgung (IV) mit dem Ziel der verbesserten ambulanten Behandlung schwer psychisch Kranker abschließen können.

In die Integrierte Versorgung können derzeit Patienten mit folgenden Erkrankungen aufgenommen werden: Psychosen, manische, depressive und psychosomatische Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen sowie Sucht- und Demenzerkrankungen.

In Anwendung eines Bezugstherapeutesystems hat jeder Patient während seiner gesamten Behandlung eine institutions- und schnittstellen-übergreifende professionelle Bezugsperson (Arzt, Krankenpflegeperson, Sozialarbeiter), die ggf. eine sogenannte „Lotsenfunktion“ übernimmt.

Strukturell untermauert wird die IV durch den sozialpsychiatrischen Behandlungsverbund, der sich in Kooperation der Nervenarztpraxen und regionalen Leistungsanbieter von Krankenpflege und Soziotherapie bildet. Eingeschlossen sind dabei auch die hausärztliche, psychotherapeutische und klinische Versorgungssektoren sowie in Berlin der Krisendienst und der sozial-psychiatrische Dienst.

Die Integrierte Versorgung wird durch das Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie der Charité wissenschaftlich begleitet und evaluiert. Das externe Qualitätsmanagement wird durch die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Charité durchgeführt.

Mit Blick auf die Weiterentwicklung der IV und auf Anregung beteiligter Krankenkassen erfolgte im November 2008 durch den Vorstand des Vereins die Gründung der „Psychiatrie Initiative Berlin Brandenburg“ (PIBB GmbH & Co KG) als Vertragsnehmer der Integrierten Versorgung.

GmbH-Gesellschafter sind Vertreter aller Sektoren aus Berlin und Brandenburg: Vorstandsmitglieder des Vereins sowie weitere Vertreter ambulanter psychosozialer Träger, der Soziotherapie, der Psychiatrischen Pflege und der Kliniken. Geschäftsführer ist Dr. Norbert Mönter.

Leistungserbringer der psychiatrischen Versorgung können als Kommanditisten der GmbH & CO KG sowie als Kooperationspartner an der Integrierten Versorgung teilnehmen.

Leitbild der Integrierten Versorgung des Vereins für Psychiatrie und seelische Gesundheit e.V.

Das Leitbild der mit mehreren Krankenkassen vereinbarten integrierten psychiatrischen Versorgung und ihrer Leistungserbringer ist gekennzeichnet durch

- die Konzentration auf die Situation und Belange psychisch schwer Kranker
- Körper und Seele erfassende, ganzheitliche Wahrnehmung des Patienten, d.h. Berücksichtigung seiner biologisch-medizinischen, biographischen und sozialen Situation
- Patientenorientierung versus Institutionsorientierung
- Partizipative Entscheidungsfindung
- Orientierung auf die Ressourcen des Patienten und seines Umfeldes
- Berücksichtigung der Belange der Angehörigen
- ein umfassendes Therapiekonzept mit medizinisch-pharmakologischen, (methodenübergreifend-integrativen) psychotherapeutischen, sozialen und pflegerischen Interventionen sowie ergänzenden Therapiemaßnahmen
- Beziehung als entscheidendem Wirkfaktor und Bezugstherapeuten als zentralem Steuerungsmoment
- koordinierte Vernetzung der Therapeuten im gemeindepsychiatrischen Verbund

Die vereinbarte Integrierte Versorgung folgt historisch der „Psychiatrie-Enquête“ (1975) und den „Empfehlungen der Expertenkommission der Bundesregierung“ (1988) und ist konsequent dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ verpflichtet.

Nach den positiven Erfahrungen der Vorjahre steht 2011 eine relevante Ausweitung der vertraglich vereinbarten Integrierten Versorgung bevor.